

[16]99 Februar 3., Luzern

A

SCHREIBEN VON FRANZ TASCH, PROKURATOR [AM JESUITENKOLLEG LUZERN],  
AN BÉAT KASPÁR ZURLAUBEN VON GESTELenburg, RITTER, LAN-  
DESHAUPTMANN DER FREIEN AEMTER, AMMANN VON STADT UND  
AMT ZUG, ZUG

---

*"Dieweil der Brief, so in handen Jhro Gnaden liget, und deren Underpfandt Un-  
seren hoff Zu Müswangen betreffen, auf negst komendes Fest des heiligen Apost-  
les Mathias [24. Februar] aussgedienet, als seint wir willens, wie Jhro Gnaden  
schon vor einem halben Jahr durch herrn s t o c k l i n werden verstanden  
haben, selben ausszulösen. Indem unss aber nit Unbewusset, das Jhro Gnaden  
mit hohen wichtigen Geschefften iederzeit yberheiffet, als gehet Unser ...  
Ersuechen dahin, Unss einige Zeit Zubestimmen, wan die Ablösung ohne Verhin-  
dernus der Geschefften am fueglichisten geschehen könne. Indessen befilcht  
sich das Collegium noch ferners dero hohen und Gnedigen Favor."*

---

Original, mit Siegel des Rektors des Kollegiums Luzern, [Wolfgang Rauscher]  
AH 43, 169-170 - Blatt 169<sup>V</sup> und 170<sup>F</sup> leer

1693 Februar 26., [Abtei] Einsiedeln

A

SCHREIBEN VON ABT RAPHAEL [GOTTRAU] AN RITTER BEAT KASPAR ZUR-  
LAUBEN VON GESTELenburg, [GERICHTSHERR] ZU ANGLIKON  
UND HEMBRUNN, STATTHALTER VON STADT UND AMT ZUG, LAN-  
DESHPTM. [UND NOMINELLER LANDSCHREIBER] DER FREIEN  
AEMTER, ZUG

---

*"Von meinem Secretario [Kanzler Lazarus H e i n r i c h] bin ich iüngsthin  
berichtet worden, warumben das Oberamt [Landvogteiamt] der Freyen Aembtern  
wegen Zue Lehen inhabenden halben Zehendens Zue bettwyl weilen meines herrn  
Vorfahrers [Abt Augustin II. R e d i n g] ... Todts verblichen eintweders Zwey-  
hundert thaler an gelt, oder bemelten Zehenden wie solcher nechst Khünfftig  
fallen möchte für den Ehrschatz fordern thüe, Und benandtlichen darumben das  
dem Freyen=Aembterischen von den lobl. reg. Ohrten bekräftigten Urbario sol-  
ches gewüss, auch andere Gottshauser und Lehen=Inhabern in gleichen Fählen  
die Ehrschätz solchermassen entrichten müessen, Wan dan es disere bewandtrus  
hat, will ich mich Zue obangedeüter erstattung des Ehrschatzes nit widrigen,*

*Weilen aber ich mich dermahlen sonsten Zuo schwären geltausgaben genöthiget befinde, als habe ich mich entschlossen den künfftig=fallend=halben bettwylischen Zehenden für den Ehrschatz Ze lassen, und will also erwahrten auff welchen Tag und Ohrt mein Secretarius als bestelter Lehentrager solch Lehen Ze empfangen werde berueffen werden."*

---

Original, mit Siegel - AH 43, 171-172 - Blatt 171<sup>V</sup> und 172<sup>R</sup> leer

## 71

1693 Mai 20., [Abtei] Einsiedeln

A

SCHREIBEN DES [KANZLERS DER ABTEI EINSIEDELN], LAZARUS HEINRICH,  
AN RITTER BEAT KASPAR ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG,  
[GERICHTS]HERR ZU ANGLIKON UND HEMBRUNN, LANDESHPTM.  
[UND NOMINELLER LANDSCHREIBER] DER FREIEN AEMTER,  
STATTHALTER UND RAT VON STADT UND AMT ZUG, ZUG

---

Wie er ihm, Zurlauben, kürzlich bereits mündlich mitgeteilt habe, begehre sein Herr, [Abt Raphael G o t t r a u], "*den bewüsten extract aus dem Freyen=Ambterischen Urbario, die Ehrschätz von den lehen betreffend, um Sich dessen bey verleichung Ihrer lehen [in den Freien Aemtern] ... bedienen*" zu können. Er möchte ihn deshalb nochmals bitten, besagten Auszug möglichst bald zu übersenden.

"*betreffend dan denn von dem bettwylischen halben Zehenden verfallnen Ehrschatz und wegen expedition dess lehenbrieffs gebührenden Cantzley undt Sigel tax, verdeüte ich ohne deswegen habenden bevelch und aus meinem eigenen guetachten, das ohne massgebung nit ohnthuenlich seyn wurde einer ehrlichen moderation in denen geforderten 200. thaleren stattzuegeben, dan gantz gewüss ist, das weder vor und nach gemelt auffgerichteten Urbario iemahlen eine Jahrs=ertr[a]genheit von benantem lehen gefordert, und lauth habender quittungen iederzeit ein gar vil wenigens gegeben worden.*" Sicher werde auch er, Zurlauben, einsehen, dass diese Forderungen unangemessen hoch seien, weswegen er ihn denn bitten möchte, in dieser Sache beim Landvogt [Johann Martin S c h w y t z e r v o n B u o n a s] zu intervenieren.

---

Original, mit Siegel - AH 43, 173-175 - Blatt 174 und 175<sup>F</sup> leer